



Eine saubere Umwelt wird immer mehr zum Luxus. Damit wir unseren Lebensraum erhalten, brauchen wir möglichst saubere Energie. Flüssiggas verbrennt sauber und kann sogar in Wasserschutzgebieten eingesetzt werden.

Bild: pixelio/Rainer Surm

# Flüssiggas – sauber und sicher

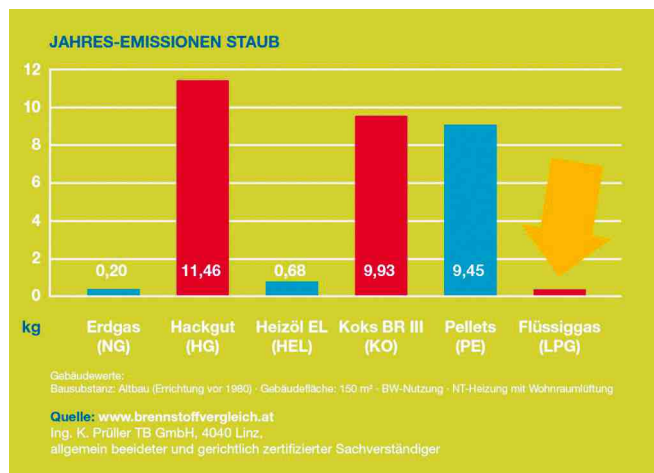
**Flüssiggas ist ein spannender Energieträger. Kaum eine andere Energiequelle ist so vielseitig einsetzbar und ist dabei so umweltfreundlich. Flüssiggas kann leitungsungebunden verwendet werden und ist absolut versorgungssicher.**

Immer noch kennen viele Menschen Flüssiggas nur in zwei Anwendungen – beim Grillen aus der Gasflasche und im Feuerzeug. Doch der Energieträger ist wesentlich vielseitiger. Der Kohlenwasserstoff – auch bekannt unter den Namen Propan und Butan – besitzt eine enorm hohe Energiedichte und speichert damit große Energiemengen auf kleinstem Raum.

## ABSOLUT VIELSEITIG

Die Einsatzbereiche gehen weit über das Bekannte hinaus. Vom kleinen Campingkocher bis zur Getreidetrocknungsanlage in der Landwirtschaft gibt es Anwendungen. Sowohl beim Neu- als auch beim Altbau kann Flüssiggas für die Heizung und Warmwasserbereitung verwendet werden.

Jeder Gaskessel lässt sich auch mit Flüssiggas betreiben. Der größte Vorteil dabei ist natürlich, dass man für den Flüssiggasbetrieb keinen Anschluss an das Gasnetz braucht. Ein Tank – z. B. im Garten vergraben – bringt Versorgungssicherheit. Dank der Umweltverträglichkeit dieses Brennstoffes können Tanks auch in Wasserschutzgebieten eingebaut werden. Per-



Extrem geringe Emissionswerte machen Flüssiggas zu einer perfekten Energiequelle für viele Anwendungen.



## ÖSTERR. VERBAND FÜR FLÜSSIGGAS

Kombination von Flüssiggas mit alternativen Energien wie z. B. Sonnenenergie.

Auch im Gewerbe und Handwerk gibt es eine Reihe von Einsatzmöglichkeiten – man denke etwa nur an mobile Heizungen für Baustellen (oder wenn die Hausheizung länger streikt). Ein nicht unwesentlicher Markt für Flüssiggas ist auch der Verkehr. Autogas ist eine wirklich interessante Alternative zu Benzin oder Diesel. Im Vergleich zu anderen Kraftstoffen entstehen beim Einsatz von Autogas deutlich weniger Abgasemissionen. So kann es einen wichtigen Beitrag zur Schadstoffreduktion in Österreich leisten. Ruß und der gefährliche Feinstaub entstehen bei der Flüssiggasverbrennung praktisch überhaupt nicht, der Kraftstoff Autogas ist nahezu schwefelfrei. Dies gilt auch für das klimaverändernde CO<sub>2</sub>. Schadstoffe wie CO, HC, NOX und weitere gesundheits- und naturschädigende Abgaskomponenten

treten wesentlich vermindert auf. Zudem verursachen Autogas-Nutzfahrzeuge bis zu 50 Prozent weniger Lärm als Dieselfahrzeuge.

### SICHERE VERSORGUNG

Da die Vorkommen von Flüssiggas über die ganze Welt verstreut sind, gibt es hier keine Abhängigkeiten von ein oder zwei Lieferländern. Eine weitere Teil entsteht bei der Rohölraffination. Doch man muss nicht ausschließlich darauf zurückgreifen. Es gibt auch schon biogenes Flüssiggas. Biogenes Flüssiggas lässt sich über den Weg der thermochemischen (Biomasse-Vergasung) oder der biochemischen Umwandlung (Vergärungsprozess) gewinnen. Die Umwandlung des dabei aus der Biomasse erzeugten Synthesegases in Propan/Butan erfolgt mittels Fischer-Tropsch-Synthese. Aufgrund der besseren Steuerbarkeit bieten gegenwärtig thermo-

chemische Anlagen eine größere Effektivität. Dieses Verfahren eignet sich besonders für die Nutzung fester Biomassen wie Holz oder Stroh.

### DER ÖSTERREICHISCHE VERBAND FÜR FLÜSSIGGAS

Der ÖVFG vertritt gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik die Interessen der österreichischen Flüssiggaswirtschaft. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern leistet er

einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Energieversorgung und für eine saubere Umwelt. Das Ziel des Verbandes ist es, die Rahmenbedingungen für die Verwendung von Flüssiggas ständig zu verbessern. Dazu wird auf nationaler und internationaler Ebene an allen Gesetzesvorlagen, Richtlinien und Empfehlungen für die Anwendung von Flüssiggas mitgearbeitet. Höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards sind dabei die Voraussetzung für die Akzeptanz dieses Energieträgers.

### AKTUELLE VORHABEN

Derzeit arbeitet der ÖVFG an einer Überarbeitung der Flüssiggas-Verordnung aus dem Jahr 2002. Die rechtliche und technische Situation soll u.a. dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden. Zusammen mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums und der Landesbehörden sowie Fachleuten der ÖVGW (Österreichische Vereinigung für das Gas und Wasserfach) wird gerade festgelegt, welche Angaben, Vorschriften und Sicherheitsstandards sinnvoll in welchem Regelwerk behandelt werden sollen. Dies ist ein ausgesprochen umfangreiches Vorhaben für das sich die Beteiligten zwei bis drei Jahre Zeit nehmen wollen.

Das Ziel dieser Aufgabe ist es, alle Regeln im Zusammenhang mit Flüssiggas zu sichten und zu überarbeiten. Damit soll ein gesetzlicher und technischer Rahmen geschaffen werden, der der neuesten Technik entspricht und der es den Anwendern erleichtert, diesen vielseitigen und umweltschonenden Energieträger möglichst einfach und sicher einzusetzen.

[www.fluessiggas.eu](http://www.fluessiggas.eu)

[www.autogasoesterreich.at](http://www.autogasoesterreich.at)



Flüssiggas ist eine saubere und sichere Energiealternative.